

Steckbrief:

Teichmolch (*Triturus vulgaris*)

Stand: 09. März 2009

Zuordnung

Klasse: Lurche (*Amphibia*)

Ordnung: Schwanzlurche (*Caudata*)

Überfamilie: Salamanderverwandte (*Salamandroidea*)

Familie: Echte Salamander (*Salamandridae*)

Gattung: Europäische Wassermolche (*Triturus*)

Art: Teichmolch



Merkmale

Die Männchen werden max. 11 cm lang und haben insbesondere zur Paarungszeit an Ober- und Unterseite schwarze Flecken auf braunem Untergrund. In der mittleren Region ist der Bauch jedoch eher orangefarben. An den Kopfseiten sind abwechselnd helle und dunkle Streifen zu erkennen. Das Weibchen ist etwas kleiner, die Kopfstreifen und die Flecken sind undeutlicher und verwaschener als bei den Männchen. Letztere sind vor allem an Kehle und Bauch auffällig.

Die Kloake ist bei den Männchen bohnenförmig hervorgewölbt und dunkler gefärbt, beim Weibchen stempelförmig und hell.

Der Schwanz läuft allmählich aus. Zur Paarungszeit sind die Männchen an Rücken und Schwanzoberseite mit einem hohen, gewellten Hautsaum, am unteren Schwanzsaum mit bläulich-orangefarbenen Längsstreifen geschmückt („Hochzeitskleid“).

Verbreitung

In Deutschland sind sie fast flächendeckend verbreitet, allerdings meist in tieferen Lagen und eher selten über einer Höhe von 1000 m.

Lebensraum

Der Teichmolch ist in den unterschiedlichsten Lebensräumen anzutreffen, favorisiert werden jedoch offene oder halboffene Landschaften im Tiefland oder dem unteren Mittelgebirge. In Siedlungen sind sie häufig in Parks und Gärten zu finden.

Nahrung

Landlebende Molche ernähren sich von Insekten, Würmern und Schnecken. Die im Wasser lebenden Larven und umgewandelten Molche fressen Kleinkrebse und Insektenlarven.

Fortpflanzung

An sonnigen und vegetationsreichen, stehenden oder langsam fließenden Gewässern, legen die Weibchen nach der sehr früh beginnenden Balz 100–300 Eier ab. Diese werden einzeln in die Blätter von Wasser- und Sumpfpflanzen eingewickelt, wozu die Weibchen ihre Füße benutzen. Neben Tümpeln und Teichen sind Teichmolche auch in sauren Hochmoorgewässern und im Brackwasser anzutreffen.

Wissenswertes

Im Wasser lebende Teichmolche sind tag- und nachtaktiv. Tiere an Land verbergen sich tagsüber und in Trockenphasen unter Steinen, Laub, Wurzeln oder Totholz.

Aufgrund einer möglichen zweiten Laichzeit kann es zur Überwinterung einiger Larven im Wasser kommen. Diese erreichen eine bemerkenswerte Größe und treten erst im folgenden Frühjahr ihre Metamorphose an.

Beobachtungszeitraum

Februar bis November

Bedrohung

Der Teichmolch ist als einer der häufigsten Schwanzlurche in Deutschland nicht gefährdet.

Quellen

Dieter Glandt, Heimische Amphibien, Aula-Verlag, 2008

www.wikipedia.de

www.froschnetz.ch

Foto: Thomas Stephan